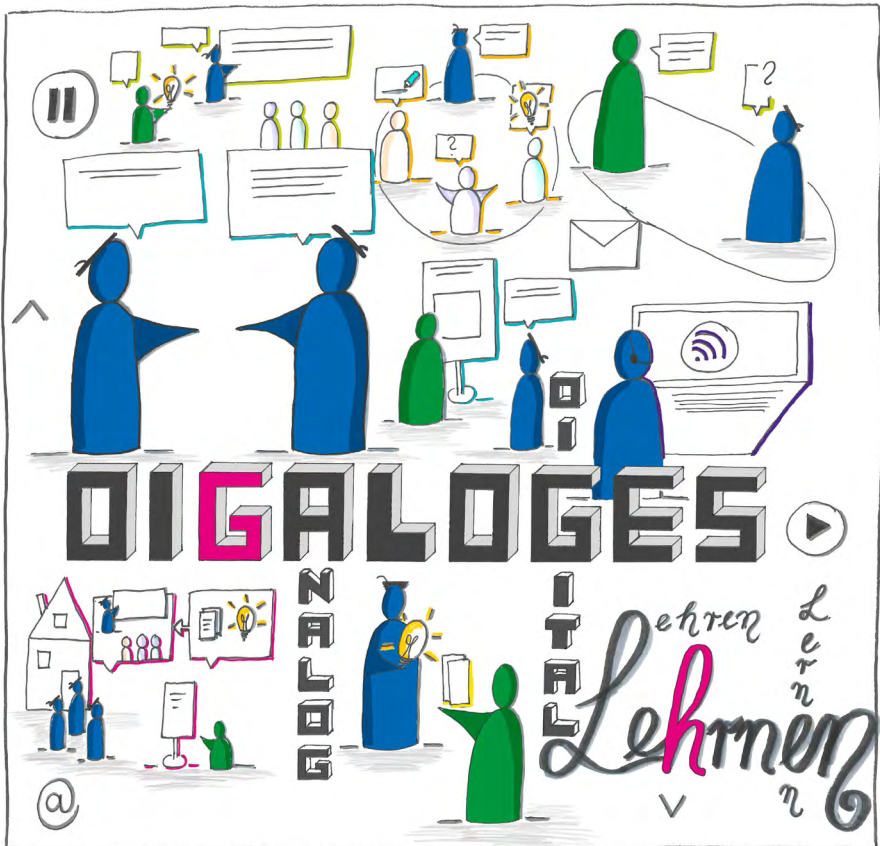




PROGRAMMHEFT 2019

Weiterentwicklungsangebote für Lehrende



Vorwort

Liebe Professorinnen und Professoren,
 liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
 liebe Lehrbeauftragte,

herzlich möchte ich Sie einladen, im Programmheft zur Weiterentwicklung von Lehren und Lernen zu blättern und sich ansprechende Angebote auszusuchen.

Das Programm gliedert sich ab diesem Jahr in sechs Themenfelder. Unter **Lehrbegleitung** finden Sie die vertrauten und bewährten Angebote zur individuellen und fachspezifischen Beratung sowie das fakultätsübergreifende Profiprogramm wieder. Ebenfalls etabliert haben sich die Facharbeitskreise für Mathematik, die hier aufgeführt sind. Stärker sichtbar und leichter auffindbar sind nun die „**Lehre bewegt**“ – **Projekte**. Als eigenständiges Themenfeld bekommt die innovative Lehrpraxis an der Ostfalia mehr Gewicht. Längst Teil der didaktischen Beratung, aber mit der hochschulweiten Einführung von Moodle zunehmend nachgefragt ist das Themenfeld **Mediendidaktik und E-Learning**. Unsere Angebote in den Bereichen (Re-)Akkreditierung und curriculare Veränderungen finden Sie unter **Studiengangsentwicklung**. Interessant und vielleicht noch recht ungewöhnlich klingt das Themenfeld **Student-Teacher-Partnership**. Lehren und Lernen weiterzuentwickeln unter stärkerem Einbezug der studentischen Perspektive, z. B. durch gezielte Feedbackmethoden in der Lehrveranstaltung oder qualitative Evaluation, kann hier als erster Schritt einer partnerschaftlichen Lehrveranstaltungsentwicklung begriffen

werden. Abschließend finden Sie im letzten Themenfeld die **Workshops**, in denen wir Ihnen auch dieses Jahr wieder interessante Impulse für Ihre Lehre von zumeist externen Trainerinnen und Trainern anbieten möchten.

Herzlichst,
 Ihre Prof. Dr. Susanne Stobbe und
 Ihr Hochschuldidaktik-Team

„Digaloges Lernen“

Dieses Wortspiel vereint digitales und analoges Lernen und Lehren im Dialog.

INHALT

LEHRBEGLEITUNG**5****STUDIENGANGSENTWICKLUNG****13****STUDENT-TEACHER-PARTNERSHIP****17****E-LEARNING UND MEDIENDIDAKTIK****25****LEHRE BEWEGT****33****WORKSHOPS****37**

LEHRBEGLEITUNG



Möchten Sie etwas in Ihrer Lehre verändern?

Denken Sie darüber nach, Ihre Veranstaltung umzustrukturieren oder stehen Sie vor einer Herausforderung in der Lehre und möchten sich didaktisch beraten lassen?



UNSERE ANGEBOTE

- Profiprogramm Seite 7
- Facharbeitskreise Seite 9
- Fachspezifische Lehrberatung Seite 10
- Komplexe Verständnisthemen gezielt lehren Seite 11
- Coaching für Lehrende Seite 12



LEHRBEGLEITUNG

Tipp!

Profiprogramm – Professionals for „Interactive Engagement“ *

Sie wollen sich in Ihrer Lehrtätigkeit weiterentwickeln und innovative Lehr-Lernkonzepte erproben? Sie wollen sich mit Kolleginnen und Kollegen vernetzen und sich über Lehren und Lernen an unserer Hochschule austauschen? Dann werden Sie von unserem semesterbegleitenden Kurs in fester Gruppe profitieren.

Inhalte:

- Wie funktioniert Lernen und was hat das mit Lehren zu tun?
- Was ist es, womit meine Studierenden am meisten in meiner Lehrveranstaltung kämpfen und an was davon möchte ich im Profiprogramm arbeiten?
- Wie passt ein tiefes Verständnis des Stoffes mit Stofffülle zusammen?
- Wie wirken sich soziale Phänomene auf das Lernen in Gruppen aus?
- Welche Rolle spielen Motivation und Emotionen im Lernen und Lehren?

Ausgehend von Ihren Zielen und Ihrem Feedback bereiten wir Input- und Arbeitsphasen für die dreistündigen Treffen vor. Ein wertschätzender und respektvoller Umgangston erlaubt uns, die traditionell hinter verschlossener Tür stattfindende Lehre in den Mittelpunkt des Austausches zu stellen. Wir hospitieren einmalig bei ehemaligen Profis, Sie erhalten Peer-Feedback für eigene Lehr-Lernsettings und wechseln aus der Perspektive der Lehrenden in die der Studierenden. Dabei bleibt die fachspezifische Anwendbarkeit allgemeiner didaktischer Überlegungen und Methoden stets ausschlaggebend für den Einsatz in Ihrer Lehre. Zwischen den Treffen wenden Sie ausgesuchte Methoden, die das Denken der Studierenden verstärkt sichtbar machen sollen, in einer ausgewählten Lehrveranstaltung an. Ihre Erfahrungen und studentische Ergebnisse werten wir in unseren Treffen aus, um die Handhabbarkeit und den Mehrwert für das Lernen der

Studierenden abzuwägen. Gemeinsam diskutieren wir die Wirksamkeit der Lehrveränderungen bezogen auf den Lernzuwachs der Studierenden und nutzen Erkenntnisse der Lehr-Lernforschung, um geeignete Kriterien und Maßnahmen für eine Evaluation der eigenen Lehrentwicklung zu bestimmen. Eine individuelle Lehrbegleitung inklusive Hospitation erweitert die Informationen über die eigene Lehrtätigkeit und bietet neben der studentischen Evaluation ein zusätzliches, persönliches Feedback.

In der Mitte des Semesters organisieren wir ein großes Netzwerktreffen, zu dem alle ehemaligen und aktuellen Profis eingeladen werden, um themengebunden über Lehre und Lernen nachzudenken und zu arbeiten. Das Netzwerktreffen findet an 1,5 Tagen außer Haus und über Nacht statt.

Das Profiprogramm findet abwechselnd an allen vier Standorten der Ostfalia statt. Alle Statusgruppen, die aktuell Lehrtätigkeiten ausüben, sind uns willkommen. Insgesamt entspricht das Profiprogramm 50 Arbeitseinheiten. Mit der Teilnahme am Profiprogramm werden Sie Mitglied im Arbeitskreis „Innovative Lehrprojekte“ und erhalten dafür eine Lehrentlastung von 2 SWS.

* “Interactive Engagement“ (...) methods as those designed at least in part to promote conceptual understanding through interactive engagement of students in heads-on (always) and hands-on (usually) activities which yield immediate feedback through discussion with peers and/or instructors.

Hake, R. R. (1998). Interactive-engagement versus traditional methods: A six-thousand-student survey of mechanics test data for introductory physics courses. *American Journal of Physics*, 66(1), 64-74.

Leitung

Dipl.-Päd. Kathrin Munt
Leiterin Hochschul(fach)didaktik
☎ 05331 939-17260
✉ k.munt@ostfalia.de

Sebastian Wirthgen M. Ed.

Leiter Hochschul(fach)didaktik
☎ 05331 939-17350
✉ s.wirthgen@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Termine

Wolfsburg
27.02.2019 06.03.2019
20.03.2019 03.04.2019
24.04.2019 08.05.2019
22.05.2019 12.06.2019
je 08:15 - 11:15 Uhr

Wolfenbüttel
18.09.2019 25.09.2019
09.10.2019 23.10.2019
13.11.2019 27.11.2019
11.12.2019 08.01.2020
je 08:15 - 11:15 Uhr

Suderburg
17.09.2019 19.11.2019
09.01.2020
ganztags

Netzwerktreffen

Di., 09.04.2019 und Mi., 10.04.2019
Mi., 06.11.2019 und Do., 07.11.2019

LEHRBEGLEITUNG

Facharbeitskreise

In fachdidaktischen Arbeitskreisen treffen sich Kollegen gleicher Fachrichtung aus verschiedenen Bereichen und Fakultäten, um sich über Ihre Erfahrungen und Gedanken bezüglich der Inhalte, Lehrmethoden und Prüfungsleistungen auszutauschen. Die Treffen finden mit inhaltlicher und organisatorischer Unterstützung des ZeLL statt. Es bestehen fachdidaktische Arbeitskreise zum Fach Mathematik. Wir sind derzeit bestrebt, neue fachdidaktische Arbeitskreise für Lehrende in den Fachbereichen BWL, Marketing und Bürgerliches Recht aufzubauen.

In ihrem Fach gibt es noch keinen fachdidaktischen Arbeitskreis? Sie wären aber interessiert, zusammen mit Kollegen einen neuen Arbeitskreis zu gründen? Dann unterstützen wir Sie gerne! Nehmen Sie bitte einfach Kontakt zu uns auf - wir freuen uns!

Didaktischer Arbeitskreis Mathematik

Im didaktischen Arbeitskreis Mathematik (DAM) treffen sich Mathematiklehrende fakultätsübergreifend, um Erfahrungen und Gedanken über Inhalte sowie Lehr- und Prüfungsmethoden im Fach Mathematik zu diskutieren. Derzeit existiert am Standort Wolfenbüttel und Wolfsburg jeweils ein Arbeitskreis, deren Mitglieder sich regelmäßig treffen. Wir unterstützen den DAM sowohl auf inhaltlicher als auch organisatorischer Ebene. Die Termine für diese Treffen werden von der Gruppe jedes Semester neu bestimmt. Haben Sie Interesse, an einem der bestehenden didaktischen Arbeitskreise mitzuwirken? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Fachspezifische Lehrberatung

Wir bieten Ihnen ein individuelles und persönliches Beratungsangebot sowie Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Ideen. In der prozessorientierten Beratung schauen wir u. a. auf Feedbacksituationen in Ihrer Lehrveranstaltung und stellen das Denken und Handeln Ihrer Studierenden in Bezug auf die zu lernenden Inhalte in den Mittelpunkt der Beratung.

Die Lehrbegleitung beinhaltet folgende Aspekte:

- Hospitation und Analyse Ihrer Lehrveranstaltungen
- Analyse der Schwierigkeiten der Studierenden mit einer konkreten Aufgabe/einem konkreten Inhalt
- Aktivierung von Studierenden
- Überprüfung und Evaluation des Lernzuwachses der Studierenden
- Bestimmung des Erreichungsgrads der eigenen Lernziele

- Unterstützung bei der Auswahl angemessener Methoden zur Erreichung Ihrer Ziele
- Gemeinsame Konzeption neuer Lernumgebungen
- Betrachtung typischer Dilemmata Ihres Lehralltags
- Fragen stellen, die zur Reflexion Ihres Lehrhandelns beitragen

Neben der individuellen Lehrbegleitung bieten wir auch die Beratung von Gruppen unter anderem zu Themen wie Akkreditierungsprozessen oder Umstrukturierungen von Studiengängen an. Für den Austausch zu speziellen Themen unter Gleichgesinnten organisieren wir gerne auch Fachzirkel für Sie.

Sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

AnsprechpartnerIn

Sebastian Wirthgen M. Ed.
Leiter Hochschul(fach)didaktik
☎ 05331 939-17350
✉ s.wirthgen@ostfalia.de

Dipl.- Math. Anika Fricke

Hochschul(fach)didaktikerin
☎ 05331 939-17320
✉ anika.fricke@ostfalia.de

Weitere Informationen unter:

www.ostfalia.de/zell/hochschuldidaktik/arbeitskreise

Kontakt

✉ hochschuldidaktik-zell@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

LEHRBEGLEITUNG

Komplexe Verständnisthemen gezielt lehren

Haben Sie bei der Bewertung von Prüfungsarbeiten oder dem Ansehen von Übungsaufgaben schon häufiger festgestellt, dass Studierende immer wieder Verständnisthemen, die Sie für wesentlich für das Fachgebiet halten, nicht verstanden haben?

Oder stellen Sie einzelne Prüfungsaufgaben schon gar nicht mehr, weil Sie diese inzwischen für zu schwer halten, obwohl Sie eigentlich überzeugt sind, dass Studierende das können sollten?

Wenn Sie solche Fragen gerade zu Prüfungszeiten beschäftigen, bieten wir Ihnen an, Sie speziell in inhaltlichen Bereichen Ihrer Veranstaltung, die ein komplexes Verstehen beinhalten, didaktisch zu unterstützen.

Gemeinsam ergründen wir, wie Sie die anspruchsvolle Lehre umsetzen können, die Sie als wertvoll für die Studierenden empfinden und gerne lehren möchten.

Wir finden heraus,

- welche Kompetenzen die Studierenden benötigen, um ihr Verständnis in dem inhaltlichen Bereich zu vertiefen bzw. ihre Denkweise zu verändern,
- auf welche Weise Sie als Lehrende/r sich diesen inhaltlichen Bereich erfolgreich erschlossen haben und wie Ihr Vorgehen dabei für das Lernen Ihrer Studierenden nutzbar gemacht werden kann,
- wie die Begeisterung für die Inhalte und damit die Motivation der Studierenden gesteigert werden kann.

Coaching für Lehrende

Sie als Lehrende/r haben ein individuelles Anliegen oder eine persönliche Frage aus Ihrem beruflichen Alltag an der Hochschule?

Im Rahmen eines Coachings unterstützen wir Sie, Ihre eigene persönliche Lösung oder Entscheidung zu finden und bieten Ihnen die Möglichkeit,

- die derzeitige Situation zu reflektieren,
- Ihre Ziele zu ordnen und
- den Blick auf die Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen zu richten.

Bei dem daraus resultierenden individuellen oder organisatorischen Veränderungsprozess begleiten wir Sie.

Das Angebot beinhaltet in der Regel einige Einzelgespräche und wird vertraulich zwischen Coachee und Coach durchgeführt.

Bei Interesse nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf, um weitere Details abzusprechen und das weitere Vorgehen zu konkretisieren.

Ansprechpartner

Peter Lohse, Rechtsassessor

Hochschul(fach)didaktiker

☎ 05331 939-17250

✉ pe.lohse@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartnerin

Dr. Frauke Stenzel

Hochschul(fach)didaktikerin

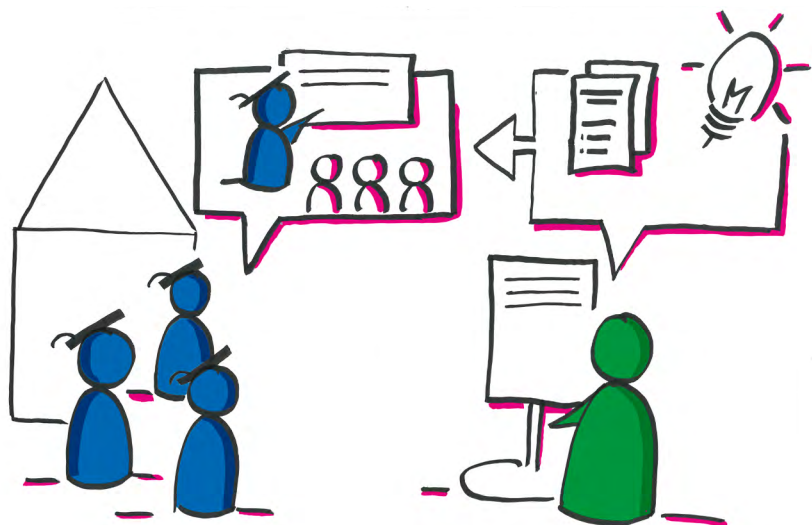
☎ 05331 939-17280

✉ f.stenzel@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

STUDIENGANGS- ENTWICKLUNG



Sie möchten im Zuge der Re- und Akkreditierung Studiengänge weiterentwickeln und die Studierbarkeit Ihrer Studiengänge erhöhen? Gegebenenfalls liegen Auflagen oder Verbesserungsvorschläge aus dem Akkreditierungsverfahren vor, die eingearbeitet werden sollen? Oder Sie wollen die Zeit bis zur nächsten (Re-)Akkreditierung nutzen, um neue technologische Möglichkeiten, Erkenntnisse aus der Forschung oder praktische Erfahrungen aus den Fächern in das Curriculum einzubringen? Wir können mit diesen Angeboten unterstützen.

UNSERE ANGEBOTE

- Impulsberatung Studiengangsentwicklung..... Seite 15
- Fachberatung Studiengangsentwicklung..... Seite 16



STUDIENGANGSENTWICKLUNG

Impulsberatung Studiengangsentwicklung

In einer kurzen Beratung von bis zu zwei Stunden sprechen wir über Ihre Fragen zur Studiengangsentwicklung und überlegen, welche weiteren Schritte hilfreich sein können. Vieles kann in dieser Zeit bereits geklärt werden.

- Welche Rahmenbedingungen müssen beachtet werden, z. B. HQR, Prozesse an der Ostfalia Hochschule, etc.?
- Wie ist die Kompetenzmatrix im „Fragebogen neue Studiengänge“ der Ostfalia Hochschule zur (Re-)Akkreditierung zu verstehen?
- Was heißt Modularisierung, Workload etc.?
- Wer muss und wer sollte einbezogen werden?

Fachberatung Studiengangsentwicklung

Eine Gruppe von verantwortlichen Lehrenden wünscht Beratung beim Entwicklungsprozess ihres Studiengangs. Folgende Themen können wir gemeinsam bearbeiten:

- Module im Verlauf eines Studienganges entwickeln und beschreiben,
- Studieneingangsphase planen,
- E-Learning/Blended Learning – Anteile im Studiengang einbauen,
- Prüfungsvielfalt in den Studienverlauf integrieren,
- Kompetenzerwerb über den Studienverlauf verstärken,
- Studiengangsinhalte und/oder Lehr-Lernformen modifizieren,
- ein gemeinsames Bild vom Studienziel entwickeln und daran die Studieninhalte ausrichten
- Studierende beteiligen, z. B. mit dem Evaluationsparcours.

Zu Beginn werden Ziele formuliert und eine geeignete Vorgehensweise für die weitere Zusammenarbeit festgelegt. Die Didaktikerinnen und Didaktiker unterstützen inhaltlich, methodisch und auch organisatorisch.

AnsprechpartnerIn

Dipl.-Päd. Kathrin Munt

Leiterin Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17260

 k.munt@ostfalia.de

Sebastian Wirthgen M. Ed.

Leiter Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17350

 s.wirthgen@ostfalia.de

AnsprechpartnerIn

Dipl.-Päd. Kathrin Munt

Leiterin Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17260

 k.munt@ostfalia.de

Sebastian Wirthgen M. Ed.

Leiter Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17350

 s.wirthgen@ostfalia.de

STUDENT-TEACHER- PARTNERSHIP



Die Perspektive der Studierenden ist für Sie für die Gestaltung von Lehrveranstaltungen wertvoll? Sie möchten Studierende stärker als bisher mit einbeziehen? Dazu wollen Sie aussagekräftige und konstruktive Rückmeldungen von Studierenden einholen? Partnerschaftliches Lehren und Lernen hat zum Ziel, Lehren und Lernen zu einem fesselnden, effizienten und exakten Prozess zu entwickeln. Durch einen gemeinschaftlichen Arbeitszyklus soll Lehren reflektierter und Lernen kritischer werden.

UNSERE ANGEBOTE

- Evaluationsparcours Seite 19
- Evaluation..... Seite 20
- Teaching Analysis Poll (TAP) Seite 21
- TutorInnen-Qualifizierung und -Entwicklung Seite 23
- Peer-to-Peer Seite 24



STUDENT-TEACHER-PARTNERSHIP

Evaluationsparcours

Eine qualitative Zwischenevaluation ermöglicht zielgerichtete Rückmeldungen der Studierenden im „O-Ton“ zu erhalten und die Studierenden direkt an Veränderungsprozessen zu beteiligen.

Eine Methode zur Zwischenevaluation ist der Evaluationsparcours. Dieser liefert durch das Einfangen der studentischen Perspektive auf ihr eigenes Lernen wichtige Informationen für eine Studiengangsentwicklung. Dazu schreiben Studierende zu im Vorfeld ausgewählten Überschriften ihre Rückmeldung auf vorbereitete Stellwände. Die Ergebnisse werden von MitarbeiterInnen der Hochschuldidaktik ausgewertet und mit Ihnen besprochen.

Selbstverständlich werden alle Informationen vertraulich behandelt. Sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Evaluation

Die an der Ostfalia durchgeführte Lehrveranstaltungsevaluation ist die Form der Rückmeldung der Studierenden zu ihrer Lehrveranstaltung. Gerne unterstützen wir Sie dabei, die Ergebnisse gemeinsam mit Ihnen zu analysieren und zu interpretieren. Bei Bedarf planen wir mit Ihnen weitere Schritte, wie z. B. eine Veränderung der Lehrveranstaltung, wobei aus unserer Erfahrung schon kleine Schritte große Wirkungen zeigen können.

Wir unterstützen Sie ebenfalls, andere Formen der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung durchzuführen. Diese können auf Antrag von dem zuständigen Präsidiumsmitglied genehmigt werden.


Über die Lehrveranstaltungsevaluation hinaus stehen wir Ihnen zur Seite, eigene spezielle Fragestellungen bzgl. der Wirkung Ihrer Lehre zu untersuchen und zu beantworten. Gern unterstützen wir Sie, geeignete Untersuchungsmethoden und Instrumente der Wirksamkeitsforschung auszuwählen und anzuwenden sowie die Ergebnisse zu interpretieren. Dabei sehen wir uns als „Übersetzer“ zwischen den Studierenden und Ihnen als Lehrenden.

Sprechen Sie uns an!

Ansprechpartnerin

Dipl.-Päd. Kathrin Munt

Leiterin Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17260

 k.munt@ostfalia.de


Termine

individuell zu vereinbaren

AnsprechpartnerIn

Dr. Frauke Stenzel

Hochschul(fach)didaktikerin

 05331 939-17280


 f.stenzel@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

Sebastian Wirthgen M. Ed.

Leiter Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17350

 s.wirthgen@ostfalia.de

STUDENT-TEACHER-PARTNERSHIP

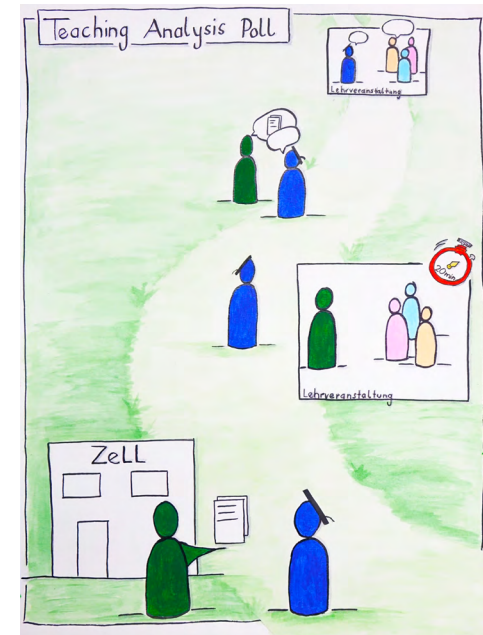
Teaching Analysis Poll (TAP)

Das Teaching Analysis Poll (TAP) ermöglicht als qualitative Zwischenevaluation zielgerichtete Rückmeldungen der Studierenden im „O-Ton“ zu erhalten. Sie können so Hinweise zu den Schwierigkeiten der Studierenden bekommen oder zu den Punkten, in denen sich die Studierenden von Ihnen unterstützt fühlen. Mitten im Semester durchgeführt, haben Sie die Chance, auf möglicherweise auftretende Schwierigkeiten zu reagieren und so die Studierenden direkt an Veränderungsprozessen zu beteiligen.

Beim TAP beantworten die Studierenden unter Moderation von Hochschuldidaktikerinnen und Hochschuldidaktikern drei bis vier Fragen zum Lehr/Lern-Prozess am Ende einer Ihrer Lehrveranstaltungen. Die Fragen werden individuell an Ihre Fragestellung angepasst. So können Sie z. B. Informationen über den Lernzuwachs, die Motivation Ihrer Studierenden oder möglicherweise auftretende Schwierigkeiten erhalten.

Anschließend werden die Ergebnisse von uns anonymisiert, schriftlich zusammengestellt und mit Ihnen besprochen. In der nächsten Veranstaltung geben Sie den Studierenden eine Rückmeldung zu dem erhaltenen Feedback.

Alle erhaltenen Informationen werden vertraulich behandelt. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.



Ansprechpartnerin

Dr. Frauke Stenzel
Hochschul(fach)didaktikerin
☎ 05331 939-17280
✉ f.stenzel@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

STUDENT-TEACHER-PARTNERSHIP

TutorInnen-Qualifizierung und -Entwicklung

Ein gutes Tutorium braucht gute TutorInnen! Geschulte TutorInnen sind ein Anfang für gelingende Tutorien, aber ein Großteil des Weges sollte gemeinsam bestritten werden. Wir unterstützen Sie gern, Ihr Tutorium als eine gute und effektive Ergänzung zu Ihrer Lehrveranstaltung zu etablieren. Eine Schulung Ihrer TutorInnen kann dafür ein erster Schritt sein.

Diese Qualifizierung und das Wirken der TutorInnen soll einen möglichst großen Nutzen für die Studierenden Ihrer Veranstaltung und auch für Sie als für die Lehre Verantwortliche/r haben. Dazu ist es notwendig, dass es in der Schulung nicht nur darum geht, wie gelehrt wird, sondern auch, was gelehrt wird. Das bedeutet, Ihre TutorInnen und wir brauchen Ihr Mitwirken für eine gelingende fachbezogene Schulung.

Auf diese Weise wird erreicht, dass die beiden Lehr-/Lernorte (Vorlesung und Tutorium) einander beeinflussen und voneinander profitieren.

Was bedeutet das konkret?

Um die Qualität des Tutoriums nachhaltig zu sichern, ist ein geplanter Austausch zwischen TutorIn und DozentIn (gegebenenfalls auch dem ZeLL) zu realisieren. Im Mittelpunkt können dabei folgende Fragen stehen:

- Was soll von den Studierenden wie verstanden werden?
- Welche Fragen oder Probleme haben die Studierenden mit dem Verstehen des Inhaltes?
- Was bedeutet das für den weiteren Verlauf der beiden Veranstaltungen (Vorlesung und Tutorium)?

Sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Peer-to-Peer

Studierende lernen von Studierenden. Wie können Sie dies effektiv für Ihre Lehre nutzen?

Eine Möglichkeit hierzu bietet die Methode Peer Instruction (nach Eric Mazur). Mit Peer Instruction kann ein fachliches Auseinandersetzen mit dem Lernstoff durch intensiven Austausch der Studierenden untereinander angeleitet und begleitet werden. Dieses ist insbesondere in Großgruppen möglich.

Der für MINT-Fächer entwickelte Gruppenprozess ist mittlerweile auch in Geistes- und Sozialwissenschaften erfolgreich erprobt und hat sich bewährt. Nach einem individuellen Nachdenken über die Lösung einer Aufgabenstellung werden die Studierenden aufgefordert, miteinander über ihre gefundenen Antworten zu reden. Mit Hilfe von Clickern (Classroom Response Systems) können die Studierenden ihre Lösungen in die Großgruppe und den/die

Lehrende/n rückmelden. Abschließend erhält der/die Lehrende so die Möglichkeit, die Lösungen zu kommentieren bzw. zu erneutem Nachdenken aufzufordern. Dabei hat sich gezeigt, dass es für die Qualität des Lernens erheblich darauf ankommt, sich an die Abläufe der Methode zu halten.

Für Fragen zur Methode Peer Instruction und technischen Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf.

AnsprechpartnerIn

Dipl.-Päd. Kathrin Munt

Leiterin Hochschul(fach)didaktik

☎ 05331 939-17260

✉ k.munt@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartnerin

Dipl.-Math. Anika Fricke

Hochschul(fach)didaktikerin

☎ 05331 939-17320

✉ anika.fricke@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

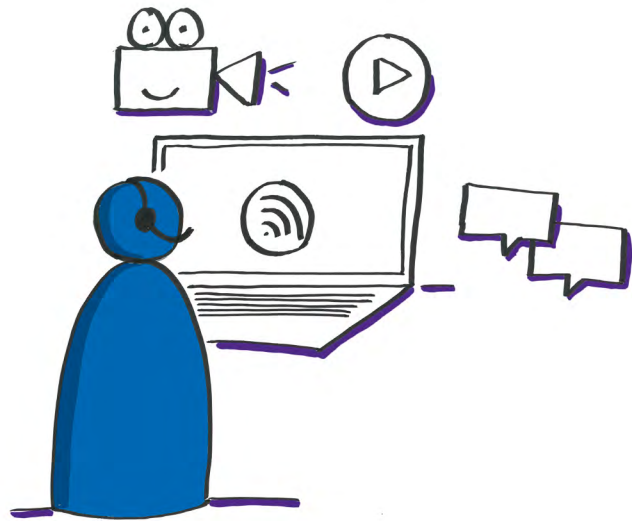
Sebastian Wirthgen M. Ed.

Leiter Hochschul(fach)didaktik

☎ 05331 939-17350

✉ s.wirthgen@ostfalia.de

E-LEARNING UND MEDIENDIDAKTIK



Digitale Lehr- und Lerntechnologien wecken Ihre Neugier? Sie möchten die neuen Möglichkeiten gewinnbringend in Ihre Lehre einbauen? Wir bieten Ihnen individuelle Beratung, fakultätsübergreifende Arbeitskreise sowie Workshops und Webinare. Gern unterstützen wir auch Sie mit semesterbegleitenden und fakultätsinternen Seminarreihen.



UNSERE ANGEBOTE

- Technologien zur onlinegestützten Lehre Seite 27
- Begleitung und Unterstützung: Moodle Seite 29
- Begleitung und Unterstützung: LON-CAPA Seite 30
- Blended Learning Seite 31



E-LEARNING UND MEDIENDIDAKTIK

Technologien zur onlinegestützten Lehre

Das E-Learning-Team im ZeLL begleitet Lehrende beim Einsatz digitaler Lerntechnologien aus technischer und didaktischer Perspektive. Schwerpunkte der Beratung liegen beim Einsatz der Lernplattformen LON-CAPA und Moodle, ePrüfungen, automatisch bewerteten Übungsaufgaben und Einsatz von Videos in der Lehre.

Das E-Learning-Team bietet Ihnen:

- individuelle Beratung zu E-Learning-Tools und deren didaktischen und methodischen Einsatzmöglichkeiten
- Unterstützung beim formativen Assessment einschließlich großer Auswahl an Online-Übungsaufgaben im MINT-Bereich und statistischer Auswertungsmöglichkeiten des Lernfortschritts
- Ausbildung von studentischen E-Learning-TutorInnen, die Sie bei der Digitalisierung von Lernmaterialien unterstützen
- Infothek: Links zu Dokumentationen, Leitfäden und didaktischen Videos

E-Learning Webinare

Über den eCULT-Verbund werden Webinare zu E-Learning-Themen angeboten. Die Webinare bieten eine gute Möglichkeit, einen schnellen Überblick oder Einstieg zu einem Thema zu bekommen. An einem Webinar können Sie direkt mit Ihrem Browser ohne vorherige Anmeldung teilnehmen:

www.ecult.me/webinare-wise2018-19



Automatisch bewertete Übungsaufgaben

In MINT-Fächern sind vielerlei Lernorte wie Übungen und Labore üblich, welche mit einer überwältigenden Zahl an Übungsaufgaben einhergehen. Für Lehrende bedeutet dies einen hohen Zeitaufwand für die Beurteilung und Rückmeldung der Antworten an die Studierenden. Das E-Learning-Team möchte Sie unterstützen, semesterbegleitende Aufgaben für die Studierenden effizienter zu gestalten und umzusetzen. Das heißt konkret, es zu ermöglichen, auch in großen Gruppen ohne zeitlichen Mehraufwand den Studierenden kontinuierlich individuelle Rückmeldungen über ihre Lernfortschritte zu geben. Insbesondere für Labore und Übungen, in denen Studierende Programieraufgaben bearbeiten, gibt es vielfältige Möglichkeiten Aufgaben computergestützt zu bewerten.


Kontakt

E-Learning-Team

Dr. Uta Priss

Leiterin E-Learning

Hochschul(fach)didaktikerin

 05331 939-31790

 u.priss@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

E-LEARNING UND MEDIENDIDAKTIK

Begleitung und Unterstützung bei dem Einsatz von Moodle

Arbeitsgruppe „Moodle“

Moodle (Modular Object-Oriented Dynamic Learning Environment) wurde vor 15 Jahren als Gegenentwurf zu den konventionellen Lernplattformen entwickelt. Es zeigt, dass die Idee, ein Lernmanagementsystem opensource-basiert zu erstellen, durchaus erfolgreich sein kann und bietet das klassische Kursmanagement. Es unterstützt bei der Bereitstellung von Lehrmaterialien und verschiedener Lernaktivitäten wie z. B. Foren, Chats, Wikis, Abstimmungen und auch Testmodulen, die das Lernen interaktiver gestalten können.


In der Arbeitsgruppe treffen sich Lehrende, die MOODLE nutzen und mit anderen NutzerInnen in den Austausch treten wollen.

Für Interessierte, die den Umgang mit der Lernplattform Moodle sowie den Mehrwert kennenlernen und es einfach selbst ausprobieren möchten, bietet das ZeLL eine individuelle Beratung und Begleitung bei der Einführung des Systems in der eigenen Lehrveranstaltung.

Ansprechpartnerin

AdL Silke Gausche

Beraterin E-Learning/Blended Learning

 05331 939-17290

 s.gausche@ostfalia.de

Begleitung und Unterstützung bei dem Einsatz von LON-CAPA

Arbeitsgruppe „LON-CAPA“

LON-CAPA (Learning Online Network with Computer-Assisted Personalized Approach) wurde von Lehrenden für Lehrende entwickelt, um den Lehr-/Lernprozess technologisch zu unterstützen. Neben Möglichkeiten zum Kursmanagement wie der Verteilung von Lehrmaterialien, Terminorganisation und Kommunikation, bietet LON-CAPA ein mächtiges Bewertungssystem, das Studierende durch sofortige Rückmeldung beim Lernen unterstützt. Gleichzeitig erhalten Lehrende Informationen darüber, was ihre Studierenden bereits verstanden haben und in welchen Bereichen noch Unklarheiten vorhanden sind. LON-CAPA erlaubt die Erstellung und den Import eigener Materialien. Zudem ist es möglich, auf eine große Sammlung frei verwendbarer Materialien verschiedener Fachrichtungen zuzugreifen. Diese können flexibel miteinander kombiniert und an die eigenen Anforderungen angepasst werden.

In der Arbeitsgruppe treffen sich Lehrende, die LON-CAPA nutzen und mit anderen NutzerInnen in den Austausch treten wollen.


Für Interessierte, die den Umgang mit der Lernplattform LON-CAPA sowie den Mehrwert kennenlernen und es einfach selbst ausprobieren möchten, bietet das ZeLL eine individuelle Beratung und Begleitung bei der Einführung des Systems in der eigenen Lehrveranstaltung.

Ansprechpartnerin

Dipl.-Math. Kathrin Gläser

Hochschul(fach)didaktikerin

Beraterin E-Learning/Blended Learning

 05331 939-17360

 k.glaeser@ostfalia.de

E-LEARNING UND MEDIENDIDAKTIK

Blended Learning

In diesem formatoffenen* mediendidaktischen Angebot geht es um die Umsetzung von Blended Learning-Konzepten. Lehrende werden befähigt, Module, die Blended Learning-Aspekte beinhalten, zu erkennen, den Grad der Blended Learning-Veranstaltung einzuschätzen und zu bewerten. Ein Hauptfokus wird auf die Entwicklung und Ausgestaltung verschiedener Blended Learning-Formate gelegt. Anhand spezifischer Fragen werden kritische Momente und Aspekte aufgezeigt, die an konkreten Beispielen diskutiert und reflektiert werden. Dabei haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich an einer eigenen Veranstaltung auszuprobieren sowie Blended Learning selbst zu erleben.



** Beratung und Informationen zu Blended Learning können Sie in Form einer Seminarreihe für bspw. Fakultäten, eines Seminars für mehrere Lehrende sowie als Einzelberatung erhalten. Sprechen Sie uns an.*

Folgende Themen werden betrachtet:

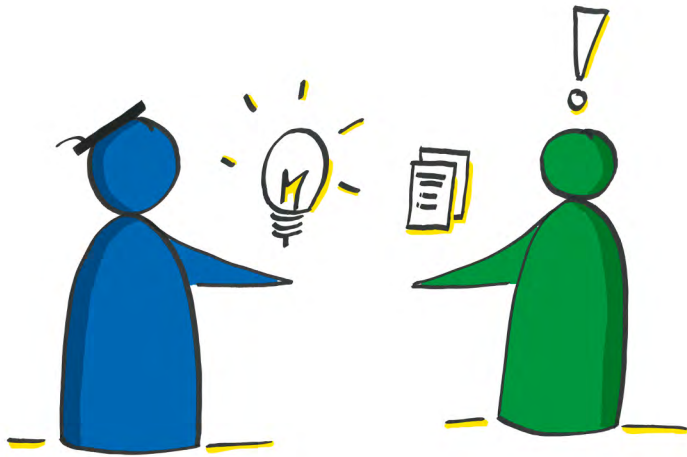
- Welche Ausprägungsformen hat Blended Learning? Wie wird die Lernplattform in die Lehrveranstaltung eingebunden und genutzt? Wie wird mit den Onlinephasen umgegangen?
- Wie wird die Präsenz-Veranstaltung genutzt? Wie kann diese mit den Inhalten aus Blended Learning/Onlinephasen verbunden werden?
- Wie wird eine Videokonferenz gestaltet?
- Wie kann herausgefunden werden, wer noch dabei ist? Wie werden Online- und Präsenzanteile geprüft? Wie können Lernfortschritte gemessen werden?
- Best Practice: Wie sieht Blended Learning in der Umsetzung aus?
- Wie kann erreicht werden, dass Studierende Präsenz- und Onlinephasen als Gesamtpaket wahrnehmen?

Ansprechpartnerinnen

Dipl.-Math. Kathrin Gläser
Hochschul(fach)didaktikerin
Beraterin E-Learning/Blended Learning
 05331 939-17360
 k.glaeser@ostfalia.de

AdL Silke Gausche
Beraterin E-Learning/Blended Learning
 05331 939-17290
 s.gausche@ostfalia.de

LEHRE BEWEGT



Spielen Sie mit dem Gedanken, eine Lehrveranstaltung komplett zu überarbeiten? Wollen Sie ein überzeugendes Lehrkonzept auf Ihre Lehrveranstaltung übertragen und an der Ostfalia etablieren? Brauchen Sie Ressourcen, um Ihre Idee in die Tat umzusetzen? Dann unterstützen wir beratend und finanziell.

UNSER ANGEBOT

- Förderung von innovativen Lehrprojekten Seite 35



LEHRE BEWEGT

Förderung von innovativen Lehrprojekten

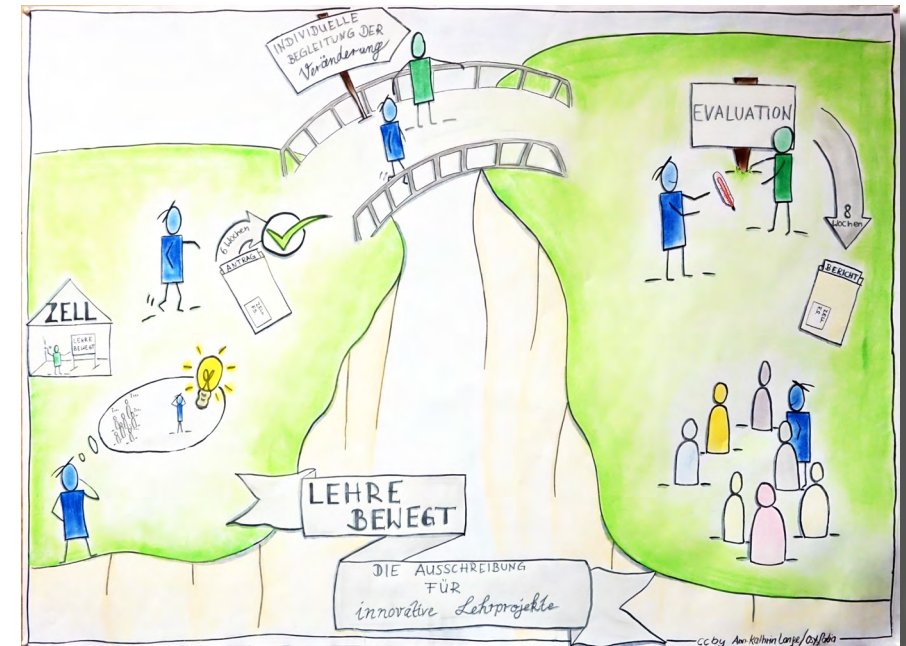
Das ZeLL möchte Bestrebungen, die eigene Lehre zu verbessern, durch die Förderung innovativer Lehrprojekte an der Ostfalia unterstützen. Dabei muss das Rad nicht neu erfunden werden – auch der Transfer von bereits erforschten Erkenntnissen auf das eigene Fachgebiet oder die Weiterentwicklung bestehender Methoden für eine spezielle Lehrveranstaltung stellen neue Chancen für erfolgreiches Lehren und Lernen dar.

Verändern Sie das Gesicht der Lehre an der Ostfalia Hochschule und bringen Sie Ihre Ideen ein, indem Sie bei uns ein „Lehre bewegt“-Projekt beantragen. Wir fördern finanziell und unterstützen Sie beratend während der gesamten Planung, Durchführung und Evaluation Ihres Projektes. Weiterhin begleiten wir die Umsetzung des Projektes in die Lehrveranstaltung u.a. durch Hospitationen.

Beispiele für innovative Lehrprojekte:

- Umstellen ihrer Lehrveranstaltung hinsichtlich Blended Learning/E-Learning
- Übertragen von anderen Lehrkonzepten, wie z. B. forschendes Lernen oder SOL, auf Ihre Lehrveranstaltung
- Einsammeln von studentischen Rückmeldungen
- Gestalten der studentischen Selbstlernzeit an die Präsenzzeit
- Erhöhen der studentischen Mitarbeit in der Lehrveranstaltung

Lehre bewegt, bewegen Sie sich mit!
Wir freuen uns immer über neue Ideen!



Ansprechpartnerinnen

Dr. Frauke Stenzel
Hochschul(fach)didaktikerin
☎ 05331 939-17280
✉ f.stenzel@ostfalia.de

Dipl.-Math. Kathrin Gläser
Hochschul(fach)didaktikerin
Beraterin E-Learning/Blended Learning
☎ 05331 939-17360
✉ k.glaeser@ostfalia.de

Bewerbungsschluss für Ihre Anträge:

jederzeit, jedoch spätestens sechs Wochen
vor Projektbeginn

Anmerkung

Das Antragsformular und
weitere Informationen finden Sie unter:
[www.ostfalia.de/zell/hochschuldidaktik/
lehrprojekte](http://www.ostfalia.de/zell/hochschuldidaktik/lehrprojekte)

WORKSHOPS



Sie suchen neue Impulse für Ihre Lehre oder möchten Ihr methodisches Repertoire erweitern? Sie interessieren sich für ein bestimmtes Thema? Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie in chronologischer Reihenfolge unsere didaktischen Workshops.



UNSERE ANGEBOTE

Workshops aus den Bereichen:



Kommunikation und Präsentation



Prüfen und Recht



E-Learning



Umgestaltung der Lehre



ÜBERBLICK: WORKSHOPS 2019

– WINTERSEMESTER 2018/2019 –

- ab 23.01. Webinare mit Adobe Connect (S. 41)
- 24.01. Mit Gruppen in der Lehre arbeiten: Themenzentrierte Interaktion und Gruppendynamische Erfahrungen (S. 42)
- 25.01. Spannend visualisieren II: Forschungsprojekte/-prozesse zielführend und ansprechend gestalten (S. 43)
- 29.01. Lehre Digital (S. 44-45)
- 30.01. Stress ade – Gesundheit ahoi: Mit Leichtigkeit und Freude Ziele erreichen (S. 46)
- 01.02. Einführung in das Lernmanagementsystem Moodle (S. 47)
- 01.02. Eigene Kurse gestalten in Moodle (S. 47)
- 04.02. Videofeedback bei formativen Prüfungen (S. 48)
- 20./21.02. Gewusst wie: Körpersprache und wirkungsvolle Präsentation (S. 49)
- 25.02. Wie funktioniert das Lernen? (S. 50)
- 26.02. Podcasts und Audio Interviews in der Hochschullehre (S. 51)
- 27./28.02. Rechtsgrundlagen für die Lehre an Hochschulen (S. 52)

– SOMMERSEMESTER 2019 –

- 24./25.05. Begeisterung in der Lehre - erlebbar und ansteckend! (S. 53)
- 30./31.08. Begeisterung in der Lehre - erlebbar und ansteckend! (S. 53)
- 02./03.09. Neurodidaktik – Konsequenzen der Gehirnforschung für die Lehre (S. 54)
- 09.09. Prüfungsrecht – Handwerkszeug für die Lehre (S. 55)
- 10.09. Urheberrecht aktuell (S. 56)
- 11./12.09. Spannend visualisieren I: Spannend und effektiv in Lehrveranstaltungen visualisieren (S. 57)
- 13.09. Passive Studierende aktivieren: Den Übergang in eine aktivierende Lehre gestalten (S. 58)
- 16./17.09. Storytelling für Lehrende (S. 59)
- 18./19.09. Stimme macht Erfolg – Stimm- und Sprechtraining (S. 60)

■ Salzgitter ■ Suderburg ■ Wolfenbüttel ■ Wolfsburg ■ Seesen

WORKSHOPS



Webinare mit Adobe Connect

Einladung zum Webinar

„Webinare in Adobe Connect“ – für alle an der Ostfalia, die sich mit dem Einsatz von Videokonferenzen für Lehre und Besprechungen beschäftigen und in der Anwendung Dinge gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen ausprobieren möchten.

Themen:

- Merkmale und Funktionen von Adobe Connect: Pods und Layouts
- Rollen und Rechte
- Anwendung von Adobe Connect in verschiedenen didaktischen Szenarien und mit Moodle
- Planung, Strukturierung und Durchführung eines Webinars
- Moderation: Methoden zur Teilnehmeraktivierung
- Umgang mit technischen Herausforderungen
- Praxis: Durchführung eigener Mini-Sessions im virtuellen Raum.

Mit Gruppen in der Lehre arbeiten: Themenzentrierte Interaktion und Gruppendynamische Erfahrungen

Als Lehrende sind wir immer wieder auf der Suche, wie wir Studierende begleiten und die Lehrveranstaltung erfolgreich gestalten können. Im Konzept der Themenzentrierte Interaktion (TZI) von Ruth Cohn findet man Anregungen zum Leiten von Gruppen bis hin zu Organisationen. Des Weiteren dient das Konzept der Prävention von Kommunikationsstörungen. Im Mittelpunkt steht dabei auch „Hilfe zur Selbsthilfe“, wobei im Hochschulkontext die Selbstorganisation für die Lernenden relevant ist. Der Workshop ermöglicht, sich mit sich selbst und der Gestaltung der Beziehungen in den Gruppen – in denen wir als Lehrende agieren – zu beschäftigen. Freuen Sie sich auf interessante Aspekte, um Ihre Lehre zu optimieren und gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie das TZI und Gruppendynamik im eigenen Fach und Alltagsfeld hilfreich sein kann.

Wir reflektieren Erfahrungen aus Ihrem Lehralltag und erarbeiten andere Möglichkeiten, Lehrsituationen zu gestalten.

Inhaltliche Fragen:

- Themenzentrierte Interaktion (TZI) – ein Konzept und Ableitungen für Handlungsprinzipien:
Was sind Axiome und Grundfaktoren nach TZI und wo zeigt sich das im Lehralltag?
- Gruppen in der Lehre führen: Welche Gelingensfaktoren tragen zu erfolgreicher Lehre bei?
- Anwendungsfelder entdecken und Ideen entwickeln, um die eigene Lehre nachhaltig zu gestalten
- Interventionsmöglichkeiten erkennen und in der Arbeit mit Gruppen reflektieren

Das Webinar umfasst vier Abendtermine, an denen Sie nach Möglichkeit auch vollständig teilnehmen sollten:

Mi, 23.01.2019 Mi, 27.02. 2019
Mi, 20.02. 2019 Mi, 13.03. 2019
je von 20:00 - ca. 21:30 Uhr

Bitte rechnen Sie mit 2 bis 4 weiteren Stunden für die Arbeit in den Online-Gruppen.

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

AdL Silke Gausche
Beraterin E-Learning/Blended Learning, ZeLL

Dr. Uta Priss

Leiterin E-Learning,
Hochschul(fach)didaktikerin, ZeLL

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Do., 24.01.2019
09:00 - 17:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

Katrin Pappritz M. A.
Freie zertifizierte Trainerin und Systemischer Coach im Unternehmens- sowie Hochschul- und Universitätsbereich, Leipzig

WORKSHOPS



Spannend visualisieren II – Forschungsprojekte/-prozesse zielführend und ansprechend gestalten

In Forschungsprojekten, bei Teambesprechungen oder in Studierenden-Projektgruppen werden die Vorgehen und Maßnahmen analysiert, geplant und Ergebnisse festgehalten bzw. geprüft. Wie passiert das bei Ihnen? Oft erlebe ich lange Listen und PowerPoint-Folien oder gar keine Visualisierung.

In diesem Aufbauseminar, nach „Spannend Visualisieren I“, lernen Sie Prozesse sinnvoll zu visualisieren und von Hand lebendig zu erarbeiten. Mit der Hilfe von ein paar Tricks aus dem „Graphic recording“ lassen sich die Prozesse, ihre Zusammenhänge und Ergebnisse für alle verständlich darstellen und schaffen neben Identifikation auch aktivierende Beteiligung.

Inhalte

Techniken aus „Spannend visualisieren I“ wiederholen,

- Unterschiedliche Prozessvisualisierungen (Arten) kennenlernen und sinnvoll einsetzen.
- Durch die Darstellung von Abläufen und Entwicklungen mit Bildern und Symbolen die Präsentationsfähigkeiten erweitern.
- Den persönlichen Visualisierungsstil weiterentwickeln – unabhängiger von Technik wie Laptop und PowerPoint werden bzw. neue Technologien nutzen.
- Üben Sie vor Ort und im Austausch mit den anderen Teilnehmenden.

Setzen Sie Ihre individuellen Forschungs- und Projektkonzepte in spannenden und lebendigen Ideen und eigenen Templates um.

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Fr., 25.01.2019
09:00 - 17:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

Katrin Pappritz M. A.
Freie zertifizierte Trainerin und Systemischer Coach im Unternehmens- sowie Hochschul- und Universitätsbereich, Leipzig

Lehre Digital: Digitalisierung der Lehre

Was verbirgt sich hinter „Digitalisierung der Lehre“, und wie kann sie gelingen? Mit Prof. Dr. Jürgen Handke spricht einer der Vorreiter der Digitalisierung über den Mehrwert einer modernen, auf digitalen Medien beruhenden Lehre. Es werden Konzepte vorgestellt, wie sich die Hochschulen und andere Bildungsinstitutionen im globalen Wettstreit um eine gute Lehre positionieren können.

Der Vortrag wird im formativen Format gehalten; per live-Voting werden die Teilnehmer zur Mitarbeit aufgefordert und bestimmen somit den inhaltlichen Verlauf des Vortrages.

Highlight!



Standort

Wolfenbüttel

Termin

Di., 29.01.2019
Vortrag mit anschließender Diskussion:
09:00 - 10:15 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

Prof. Dr. Jürgen Handke
Digitales Lehren und Lernen, Professor für Anglistik, Philipps-Universität Marburg

WORKSHOPS

Highlight!



Lehre Digital: So geht's – 6 Schritte in die Digitalisierung

Prof. Dr. Jürgen Handke arbeitet mit dem Konzept des "Inverted Classroom" und nutzt erfolgreich digitale Prüfungsmethoden. Ziel des Workshops ist es, fächerübergreifende sowie fachspezifische Konzepte zu erstellen, wie, mit welchem Aufwand und mit welchen Mitteln digitale Elemente für die Lehre aus offenen Bildungsmaterialien gewonnen oder selbst erstellt werden können. Zusätzlich wird

anhand praktischer Beispiele gezeigt, wie die digitalen Elemente in den aktuellen Lehrprozess eingebunden werden können.

Außerdem werden für Hochschulen digitalisierte Szenarien im Einzelnen gezeigt und kritisch durchleuchtet: Flexible On Campus Formate (FLOCKS), Online-Kurse, MOOCs und pMOOCs.

Lehrvideos als Einstieg in die digitalisierte Lehre

„Learning is not just video“, sagt Handke und gibt in seinem Workshop Auskunft darüber, wie im Office-Setting einfache Lehrvideos erstellt und gewinnbringend in die Präsenzlehre und das Blended Learning eingebunden werden können. Es soll ein genauer Blick auf die Kriterien guter digitaler Lehrmaterialien geworfen und gezeigt werden, wie und mit einfachen

Mitteln Lehrvideos fächerübergreifend erstellt werden können.

Im Praxisteil werden einfache Lehrvideos am Laptop/Notebook (bitte mitbringen!) erstellt, bearbeitet und die Bereitstellung für die Lehre durchgespielt.

Stress ade – Gesundheit ahoi: Mit Leichtigkeit und Freude Ziele erreichen

Impfen Sie sich gegen Stress, bevor es zu spät ist. Dieser Workshop wendet sich an alle, die mit Freude und Energie ihre alltäglichen Belastungen meistern wollen. Gemeinsam erarbeiten wir Ihr individuelles Anti-Stress-Programm auf der Grundlage eigener (wieder) entdeckter Ressourcen. Sie lernen verschiedene Entspannungstechniken kennen, Probleme als Herausforderung zu sehen, ihre Verhaltens- und Denkmuster zu verändern und somit rechtzeitig Stressoren und Warnsignale zu erkennen. Wir erarbeiten gemeinsam Rituale für Ihren Lehr-Alltag, die es Ihnen ermöglichen, Stress als einen natürlichen Bestandteil des Lebens zu sehen und Spaß bei der Arbeit zu haben.

Inhalte

- Körperliche und psychische Auswirkungen von Stress
- Sie erfahren, welche Frühwarnzeichen und Symptome es gibt und wie anhaltender Stress zu einem Burnout führen kann
- Welches sind Ihre Stressoren und wie können Sie diese rechtzeitig erkennen
- Die Balance zwischen inneren und äußeren Anforderungen und den möglichen Bewältigungsstrategien
- Hirnforschung für Anfänger – wie wir seit tausenden Jahren ticken und warum
- Ihre größten inneren „Antreiber“ und Ihre „Erlauber“
- Kurze Entspannungsübungen, die Sie in den Alltag integrieren können
- Tipps und Tricks, um schnell und wirkungsvoll aus stressigen Situationen auszusteigen, sich zu regenerieren und wieder leistungsfähig zu sein

Standort

Wolfenbüttel

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Termin

Di., 29.01.2019

- Workshop 1: So geht's – 6 Schritte in die Digitalisierung
11:00 - 13:00 Uhr
- Workshop 2: Lehrvideos als Einstieg in die digitalisierte Lehre
14:00 - 16:00 Uhr

Hinweis

Bitte bei der Anmeldung Teilnahmeumfang (Workshop 1 und/oder 2) angeben.

Leitung

Prof. Dr. Jürgen Handke
Digitales Lehren und Lernen, Professor für Anglistik, Philipps-Universität Marburg

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Mi., 30.01.2019
09:00 - 17:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

Carsta Stromberg
Trainer, Coach und Speaker,
Neumarkt

WORKSHOPS



Einführung in das Lernmanagementsystem Moodle

Zielgruppe dieses Workshops sind Lehrende, die sich bis jetzt noch nicht mit Moodle beschäftigen konnten. Der Workshop gibt einen Einblick, welche Lehr- und Lernaktivitäten mit dem Lernmanagementsystem unterstützt werden können.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop oder Tablet mit, damit Sie als Teilnehmende einen Moodle-Kurs ausprobieren können.

Themen:

- Was ist Moodle, und wie kann es im Rahmen der Lehre gewinnbringend eingesetzt werden?
- Welche Rollen gibt es?
- Wie sieht Moodle aus Studierendensicht aus?
- Welche E-Learning-Aktivitäten kann ich in Moodle unterstützen?

Eigene Kurse gestalten in Moodle

Zielgruppe dieses Workshops sind Lehrende, die bereits an einer Einführung in Moodle teilgenommen haben und nun mit ihrem eigenen Kurs starten wollen.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop oder Tablet mit, damit Sie als Dozierender einen eigenen Moodle-Kurs gestalten können.

Themen:

- Kurseinstellungen
- Nutzerverwaltung
- Lernziele für das E-Learning festlegen
- Aktivitäten und Materialien einbinden
- Nutzerinnen anlegen

Videofeedback bei formativen Prüfungen

Wir sprechen schneller als wir schreiben und insofern liegt es eigentlich nahe, dass wir unser Feedback für schriftliche Arbeiten im Rahmen formativer Prüfungen einfacher und effektiver als Videofeedback geben könnten.

Themen:

- Wie sieht Videofeedback aus?
- Was heißt „gutes“ Feedback?
- Technische Voraussetzungen: Wie kann ich Videofeedback mit einfachen Bordmitteln umsetzen?

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Fr., 01.02.2019

- Einführung in das Lernmanagementsystem Moodle: 09:00 - 12:00 Uhr
- Eigene Kurse gestalten in Moodle: 13:00 - 16:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

AdL Silke Gausche
Beraterin E-Learning/Blended Learning, ZeLL

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Mo., 04.02.2019
09:00 - 12:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

AdL Silke Gausche
Beraterin E-Learning/Blended Learning, ZeLL

WORKSHOPS



Gewusst wie: Körpersprache und wirkungsvolle Präsentation

Rund 90 Prozent unserer Wirkung resultiert aus unserer Körpersprache und Stimme. Doch besonders in wissenschaftlichen Lehrberufen liegt der Fokus bei unserer Kommunikation tendenziell eher im Inhalt.

In diesem 1,5-tägigen Seminar lernen Sie, Ihre Lehrinhalte so zu verpacken, dass Sie beim Gegenüber nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Dabei überprüfen wir unsere Körpersprache. Wir werden uns dabei unserer eignen Wirkung bewusst. Im nächsten Schritt lernen wir unsere Wirkung gekonnt zu steuern, damit wir bei Studierenden mit Sympathie und Kompetenz Begeisterung hinterlassen und mit unseren Inhalten leichter ans Ziel kommen.

Denn wird der eigene Körper bewusst eingesetzt, führt dies zwangsläufig zum gewünschten Erfolg – auf allen Beziehungsebenen.

In einer kleinen Gruppe lernen Sie positiv und wertschätzend Ihre Wirkung kennen – und steuern!

Standort
Salzgitter

Termin
Mi., 20.02.2019
08:30 - 17:00 Uhr und
Do., 21.02.2019
09:00 - 13:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:
✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung
Eva Thiel M. A.
Geschäftsführerin der clamotta ImproSchule,
Führungskräftecoach und Charismatrainerin,
Köln

Wie funktioniert das Lernen?

Wie lernen Menschen? Wie sollte der Lernstoff dargeboten werden, damit die Lernenden die Inhalte nachhaltig abrufen können? Dies sind Fragen, die jeden Lehrenden beschäftigen. Die Neurodidaktik gibt darauf derzeit interessante Antworten.

Im Rahmen dieses Workshops werden neurodidaktische Erkenntnisse aus der aktuellen wissenschaftlichen Literatur vorgestellt und diskutiert. Miteinander sollen dabei relevante Aspekte für die Lehre an einer Hochschule herausgearbeitet werden. Mit den erarbeiteten Gedanken erhält jede/r Teilnehmer/in die Gelegenheit, auf die eigenen Lehrveranstaltungen zu blicken und zu überlegen, ob diese Erkenntnisse einen Einfluss auf die eigene Lehre haben.

Das Angebot gliedert sich in zwei Teile: Am ersten Termin findet ein mehrstündiger Workshop statt. Der zweite Termin dient dem Austausch über erste Erfahrungen in Form einer moderierten Diskussion.

Standort
Wolfenbüttel

Termine
Workshopangebot im Sommersemester
Mo., 25.02.2019, 09:00 - 12:00 Uhr und
Di., 07.05.2019, 16:00 - 18:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:
✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung
Dr. Frauke Stenzel
Hochschul(fach)didaktikerin, ZeLL

WORKSHOPS



Podcasts und Audio Interviews in der Hochschullehre

Podcasts (online abrufbare Aufzeichnungen) finden derzeit ihren Platz in der öffentlichen Wahrnehmung und auch in der alltäglichen Mediennutzung. Nachrichten und Gesprächsrunden, Technologie oder Geschichte - zu fast allen Themengebieten findet sich ein Podcast. Entsprechend werden Podcasts auch zunehmend zum Lernen und Lehren genutzt.

Podcasts und andere Audio Formate eignen sich hervorragend um Hintergrundinformationen zu Lehrfragen und -sachgebieten zu liefern. In Gesprächen und Interviews mit Expertinnen und Experten lassen sich komplexe Sachverhalte erörtern und auf Praxisbeispiele beziehen. Audiodateien sind relativ klein, lassen sich in verschiedenen Weisen produzieren und auch bereitstellen. Auch die Audioqualität hat in den letzten Jahren zugenommen. Einen anständig klingenden Podcast zu produzieren, ist auch mit Standard Ausrüstung und einigen Tricks möglich.

In diesem Workshop werden wir:

- Kernmerkmale von Podcasts erarbeiten
- Gemeinsam Formate für Podcasts und Audio Interviews in der Hochschullehre erarbeiten
- Erste eigene Ideen und Formate für Podcasts und Audio Interviews entwickeln
- Erste Versuche in der Aufzeichnung, der Produktion und der Distribution von Podcasts und Audio Interviews unternehmen

Besondere Vorkenntnisse in der Audioproduktion sind für diesen Workshop nicht erforderlich. Wichtig ist ein grundsätzliches Interesse und es hilft, bereits ein paar Podcasts gehört zu haben. Bringen Sie möglichst ihren Laptop und/oder Tablet (im Idealfall haben Sie die Berechtigung, Software zu installieren) sowie Kopfhörer mit Mikrofon oder auch Headsets zum Workshop mit.

Standort
Wolfenbüttel

Termin
Di., 26.02.2019
10:00 - 17:30 Uhr

Anmeldungen bitte an:
✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung
Christian Friedrich
Berater für Learning Design und digitale Lehrformate, Hamburg

Rechtsgrundlagen für die Lehre an Hochschulen

Der Hochschulalltag bringt zahlreiche Rechtsfragen mit sich. Einige dieser Fragen werden sich Ihnen bereits gestellt haben, andere noch auf Sie zukommen. Damit Sie sich auf sicherem „Rechtsboden“ bewegen, empfiehlt es sich, möglichst schnell das Rechtsgrundlagen-Seminar zu besuchen.

Sie als Teilnehmende...

- sind in der Lage, öffentliches Recht vom Privatrecht zu unterscheiden und verstehen damit die Funktionsweise des öffentlich-rechtlich geprägten Hochschulrechts.
- überblicken die Zuständigkeiten der unterschiedlichen Hochschulgremien wie Hochschulleitung, Hochschulrat, Senat, Fakultätsrat etc. und erkennen die damit verbundenen Gestaltungschancen.
- sind für Ihre Rechte und Pflichten als ProfessorInnen sensibilisiert. Sie wenden die Lehr-

verpflichtungsverordnung auf Ihre eigene Lehre an. Sie wissen um die Aufgaben Ihres Hauptamtes und kennen die Vorgaben des Nebentätigkeitsrechts für Ihre Stellung als Beamter. Sie ordnen Ihr persönliches Haftungsrisiko richtig ein.

- durchblicken das Prüfungsrecht aus Sicht des Prüfers und der Studierenden. Sie wenden das Prüfungsrecht in der Prüfungssituation sicher an. Sie berücksichtigen bei der rechtskonformen Erstellung der Prüfung die für das Berufsbild zu erwerbenden Kompetenzen.
- erkennen die Tragweite des Urheberrechts zum Schutz des geistigen Eigentums für die Erstellung von Lernmaterial. Ihnen ist bewusst, dass die unterschiedlichen Wege, auf denen Sie den Studierenden Unterlagen zukommen lassen, entsprechende urheberrechtliche Konsequenzen mit sich bringen.

Standort
Salzgitter

Termin
Mi., 27.02.2019 und
Do., 28.02.2019
je 09:00 - 16:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:
✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung
Prof. Dr. Ingo Striepling
Professor für Arbeitsrecht und Internationales Recht, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

WORKSHOPS



Begeisterung in der Lehre – erlebbar und ansteckend!

Pferdegestütztes Seminar

Jeder Lehrende wünscht sich aktive, motivierte Studierende. Damit der Funke überspringt, braucht es Ausstrahlung, eine hohe Eigenmotivation und die richtige innere Haltung des Lehrenden. Mit der eigenen Begeisterung und Freude können Lehrinhalte und komplexe Sachverhalte schneller und effektiver vermittelt werden.

An diesen Seminartagen soll an den Punkten Körpersprache und Motivation gearbeitet werden. Die Teilnehmenden können mit Hilfe der Pferde ihr Selbst- und Fremdbild kennenlernen und analysieren. Sie erleben durch das direkte Feedback der Pferde die Auswirkungen der eigenen Gedanken und der inneren Haltung auf die Körpersprache. Zudem spüren die Teilnehmenden wie ihre innere Motivation und ihre Energie bei dem Gegenüber (Pferd/Mensch) ankommt und diesen zum Handeln veranlasst.

Durch die Arbeit mit den Pferden kommt es zum emotionalen Erleben der Seminarinhalte, die nachhaltig ihre Wirkung zeigen und einen leichten Transfer in die Praxis ermöglichen.

Ort

Seesen

Workshopangebot im Sommersemester

Fr., 24.05.2019, 09:30 - 16:00 Uhr und
Sa., 25.05.2019, 09:30 - 13:00 Uhr

Workshopangebot im Wintersemester

Fr., 30.08.2019, 09:30 - 16:00 Uhr und
Sa., 31.08.2019, 09:30 - 13:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

Dr. Birgit Harenberg
Sport- Mental- und wingwave® Coach
RidersMind, Seesen

Anmerkung

Alle Übungen finden vom Boden aus statt, es wird nicht geritten. Erfahrung mit Pferden ist nicht erforderlich.

Neurodidaktik – Konsequenzen der Gehirnforschung für die Lehre

Welche Erkenntnisse liefert der aktuelle Stand der Gehirnforschung für das Lernen? Welche didaktischen Prinzipien lassen sich aus der Funktion des Hippokampus ableiten, was aus der Tatsache, dass das Gehirn eine „Regelextraktionsmaschine“ ist? Was steckt hinter der Aussage: „Fast alles, was wir gelernt haben, wissen wir nicht, aber wir können es.“? Weitere Schlagwörter sind: Konsistenzregulation, Spiegelneuronen, Vigilanz, Intuition, implizites Wissen, Dopaminregulation, Angstreaktionsmuster, motivationale Ziele, kreuzmodularer Einfluss, das vorausseilende Gehirn, Myelinschichten, Konsolidierung.

Aus all diesen Strategien der Informationsverarbeitung im Gehirn lassen sich konkrete didaktische Vorgehensmodelle ableiten. Manche davon dienen als Bestätigung der bisherigen Praxis, andere wiederum laden zum manchmal „radikalen“ Hinterfragen der bisherigen Lernkonzepte ein.

Und worum geht es in dem Workshop? Zu jeder Denk- und Verarbeitungsstrategie des Gehirns können Sie verschiedene Interventionen erproben, um Ihr eigenes pädagogisches Repertoire zu erweitern. Erforderlich ist allerdings die Bereitschaft, gewohnte Bahnen experimentell zu verlassen.

Standort

Suderburg

Termin

Mo., 02.09.2019, 10:00 - 17:30 Uhr
(und Di., 03.09.2019, 09:00 - 16:30 Uhr)

Hinweis

Der zweite Workshoptag dient der methodischen Vertiefung und weiteren Erproben der Methoden. Möglich ist die Teilnahme nur an

dem ersten Tag oder an dem kompletten Workshop. Bitte bei der Anmeldung Teilnahmeumfang angeben.

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

Dipl.-Ing. Ralf Besser
Freiberuflicher Trainer und Coach,
„besser wie gut“, Bremen

WORKSHOPS



Prüfungsrecht – Handwerkszeug für die Lehre

Der Hochschulalltag bringt zahlreiche Rechtsfragen mit sich. Eines der sensibelsten Gebiete ist das Prüfungsrecht. Die Zahl der Gerichtsverfahren in diesem Rechtsgebiet hat in letzter Zeit stark zugenommen. Dieser Workshop vermittelt Ihnen ein Gefühl für das Prüfungsrecht und seine korrekte Anwendung, um Konfrontationen mit Studierenden zu vermeiden.

Am Ende des Workshops...

- können Sie das Prüfungsrecht aus Sicht des Prüfers und der Studierenden durchdringen.
- sind Sie in der Lage, das Prüfungsrecht in der Prüfungssituation sicher anzuwenden.
- können Sie rechtskonforme Prüfungen erstellen und die für das Berufsbild zu erwerbenden Kompetenzen berücksichtigen.

Standort
Wolfsburg

Termin
Mo., 09.09.2019
09:00 - 15:30 Uhr

Anmeldungen bitte an:
✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung
Prof. Dr. Ingo Striepling
Professor für Arbeitsrecht und Internationales Recht, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Urheberrecht aktuell

Das Urheberrecht spielt in unserer täglichen Arbeit als Lehrende und Prüfende eine zentrale Rolle. Die Ursprünge dieses Rechtsgebietes liegen schon einige Zeit zurück. Bei den gesetzgeberischen Aktualisierungsbemühungen wurden immer nur Teilbereiche herausgegriffen. Der dadurch entstandene Flickenteppich ist für den Laien schlicht unübersichtlich. Leider schützt Unwissenheit vor Strafe nicht.

Dieses Seminar umreißt den aktuellen Stand des Urheberrechts in Deutschland mit seinen konkreten Auswirkungen für Lehre und Prüfung. Für die Klärung offener Fragen wird ausreichend Zeit eingeplant.

Sie als Teilnehmende...

- gestalten Vorlesungen, Vorlesungsskripte und sonstige Handouts urheberrechtskonform.
- beschreiben die bei der Nutzung von Online-Plattformen zu beachtenden Besonderheiten.
- kooperieren urheberrechtlich korrekt mit der Bibliothek (Semesterapparate und Kopien).
- überblicken die Fallstricke bei betreuten Abschlussarbeiten und beraten Studierende in einfachen urheberrechtlichen Fragen.

Standort
Wolfsburg

Termin
Di., 10.09.2019
09:00 - 15:30 Uhr

Anmeldungen bitte an:
✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung
Prof. Dr. Ingo Striepling
Professor für Arbeitsrecht und Internationales Recht, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg



WORKSHOPS



Spannend visualisieren I – Spannend und effektiv in Lehrveranstaltungen visualisieren

Wer in der Lehre im Hochschulbereich mit dem Anspruch antritt, die Studierenden aktiv in die Stoffdarlegung und Erarbeitung einzubeziehen, der sucht sicher nach Möglichkeiten, das auch unter den organisatorischen (große Gruppenstärke), zeitlichen und räumlichen Bedingungen der Hochschule methodisch gut zu bewältigen. Das Lernen der Studierenden kann nachhaltig und leichter gelingen, wenn auch Visualisierungstechniken eingesetzt und mit aktivierenden Methoden kombiniert werden.

Ich lade Sie ein, sich im Seminar ein kraftvolles Instrument zu Nutze zu machen

- Die grafische Sprache wieder in Szene zu setzen und sich Anwendungsperspektiven zu erschließen.
- Fakten gekonnt ins Bild zu setzen: Diskussionen, Veranstaltungsbeiträge effizient und ergebnisorientiert zu gestalten.
- Visualisierung – Lern- und Denkprozesse (auch Erfahrungen, Fortschritte) sichtbar zu machen.

- „Ich kann nicht malen“ – professionelle Gestaltung von Flipchart, Tafel, Whiteboard und Pinnwänden zu lernen.
- Konstruktionen und Kreativität bei der Gestaltung von Medien: von der Idee, dem Sachverhalt, zum Bild zu kommen.

Die Teilnehmenden der Veranstaltung werden

- eine Plattform zum Erfahrungsaustausch vorfinden.
- sich mit analogen Visualisierungstechniken im Flipchart und Pinnwandformat bekannt machen oder weiterentwickeln.
- ihre Kreativität schulen und Ideen für nützliche Visualisierungen der Inhalte entwickeln.
- ihre methodischen Auswahlmöglichkeiten erweitern, um TeilnehmerInnen in Großgruppen zu aktiver Mitarbeit anzuregen.
- die Möglichkeit erhalten, die Inhalte auf Ihre Situationen im Alltag zu übertragen.

Standort

Salzgitter

Termin

Mi., 11.09.2019 und
Do., 12.09.2019
je 09:00 - 16:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

Katrin Pappritz M. A.

Freie zertifizierte Trainerin und Systemischer Coach im Unternehmens- sowie Hochschul- und Universitätsbereich

Passive Studierende aktivieren – Den Übergang in eine aktivierende Lehre gestalten

Eine der Herausforderungen in der Lehre ist, die Studierenden dazu zu bekommen, ihr Lernen aktiv mitzugestalten.

Jedes Verhalten/Handeln hat einen Grund. – Auch die Passivität der Studierenden. Hinter Widerständen finden sich verdeckte Bedürfnisse und Wünsche. Und so ist es auch in der Lehre hilfreich, zwischen Absicht und erzielter Wirkung zu unterscheiden und sich die Frage zu stellen: Wie ticke ich in der Lehre und wie meine Studierenden und wie passt beides zusammen?

Um Passivität aufzulösen, gilt das Motto: „Wenn’s so nicht geht, mach’s anders“: Wir erarbeiten uns anhand Ihrer persönlichen Erfahrungen (Ihrer Rahmenbedingungen, Umfeld und aktuellen Inhalte) Ideen, was Sie an der bisherigen Gestaltung verändern können, um Bewegung ins System zu bekommen.

Inhalte:

- Lernen gestalten und Studierende abholen: Diskussion zu Motiven und Rahmenbedingungen (IST-Analyse)
- Passivität als Muster unterbrechen – Interventionen: Was tue ich bisher – was ändern, um andere Reaktionen zu bewirken? Aktivität von Anfang an: Framing, Ansprachen
- Aspekte und Methoden zur Selbst-Reflexion, um Möglichkeiten zum Transfer anzuregen
- Zustände in der Veranstaltung (Kreativität, Problemdenken, Ressourcen nutzen) erkennen und steuern: Körpersprachliche Signale/ Physiologien erkennen und nutzen



Standort

Wolfenbüttel

Termin

Fr., 13.09.2019
09:00 - 17:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

Katrin Pappritz M. A.

Freie zertifizierte Trainerin und Systemischer Coach im Unternehmens- sowie Hochschul- und Universitätsbereich, Leipzig

WORKSHOPS



Storytelling für Lehrende

Unterrichten, inspirieren und informieren mit der Kraft guter Geschichten

Haben Sie sich schon einmal gefragt: „Wie kann ich Botschaften, Wissen und Daten leicht vermitteln und im Gedächtnis meiner TeilnehmerInnen verankern?“ Schließlich werden die Informationen um uns herum immer komplexer. Gleichzeitig steigt die Menge an relevantem Wissen, während die Aufmerksamkeitsspanne der Studierenden sinkt.

Eine mögliche Lösung: Storytelling. Von den ersten Höhlenmalereien über Hollywood-Blockbuster bis hin zu Werbeclips und Contentmarketing: Stories sind überall. Seit Tausenden von Jahren nutzen wir packende Geschichten, um Wissen zu vermitteln, komplexe Dinge einfacher zu erklären und andere zu begeistern.

Mit einer packenden Erzählung schaffen Sie emotionale Momente, die leichter im Gedächtnis bleiben. Metaphern helfen Ihnen, Ihre Ideen

verständlicher zu vermitteln und mit Ihren Studierenden zu interagieren. Wie wäre es, wenn Sie erfahren, wie Sie die richtige Geschichte finden und so packend erzählen, dass andere sich leichter für Ihr Thema begeistern?

Sie lernen, wie Sie...

- Ihre Studierenden schon in den ersten Momenten fesseln.
- die richtige Geschichte für sich finden.
- mit Helden und Schurken packende Stories erzählen.
- trockene Zahlen und Fakten unvergesslich präsentieren.
- komplexe Ideen leicht verständlich kommunizieren.
- emotionale Momente schaffen, die unvergesslich bleiben.

Stimme macht Erfolg – Stimm- und Sprechtraining

Die Stimme ist unser wichtigstes Kommunikationswerkzeug. Wir sollten sie gut behandeln. Gerade in Sprechberufen (Pädagogen, BeraterIn, HochschullehrerIn etc.) ist ein professioneller Stimmgebrauch essentiell, um den täglichen Anforderungen auf Dauer gewachsen zu sein.

Ziel des Workshops ist eine Sensibilisierung für die Zusammenhänge von Atmung, Körperhaltung und Stimme sowie die Reflexion der eigenen stimmlich-sprecherischen Fähigkeiten und die Anwendung von Techniken zur Optimierung.

Im Workshop erfahren die Teilnehmenden ihre eigenen sprecherisch-stimmlichen Fähigkeiten und lernen Techniken des physiologischen Stimmgebrauchs anzuwenden. In zahlreichen Übungen wird der Zusammenhang von Körper und Stimme verdeutlicht. Darüber hinaus werden individuelle Stimmübungsprogramme für den täglichen Einsatz sowie Sprechausdrucksmittel für die überzeugende Kommunikation erarbeitet.

Standort

Wolfenbüttel

Termine

Mo., 16.09.2019 und
Di., 17.09.2019
je 09:00 - 17:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

Michael Geerdt
Angewandte Kommunikation, Berlin

Standort

Wolfsburg

Termine

Mi., 18.09.2019 und
Do., 19.09.2019
je 09:00 - 17:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Leitung

Dipl.-Sprechwissenschaftler
Ronald Herzog
Technische Universität Chemnitz

TAG DER LEHRE UND LEHRPREIS

www.ostfalia.de/tagderlehre



Seit dem Sommersemester 2016 gibt es an der Ostfalia Hochschule den Tag der Lehre, der einmal jährlich zu unterschiedlichen Themen an jeweils einem unserer Standorte stattfinden wird. Der Tag der Lehre rückt das „Lehren und Lernen“ in den Mittelpunkt und soll eine Kultur der Wertschätzung qualitätsvoller Lehre an der Ostfalia fördern.

Mit diesem Tag setzen wir als Hochschule einen weiteren Impuls zur Unterstützung der Prozesse zur systematischen Weiterentwicklung der Lehre, die durch den Qualitätspakt Lehre gefördert und an der Ostfalia Hochschule durch das ZeLL begleitet werden. Zudem verleiht die Hochschulleitung an diesem Tag die Preise für die besten Lehrveranstaltungen.

Im Juni 2018 fand der dritte Tag der Lehre am Campus Salzgitter statt und beschäftigte sich mit „Kompetenzen lehren, lernen, prüfen“. Auch 2019 wird der Tag der Lehre wieder die Möglichkeit eröffnen, Anregungen für die eigene Lehre zu erhalten und sich fach-, fakultäts- und standortübergreifend mit anderen Lehrenden auszutauschen. Der Tag wird sich 2019 dem Thema „Forschendes Lernen“ widmen. Neben einer Keynote zu diesem Thema werden auch Workshops angeboten.

Standort

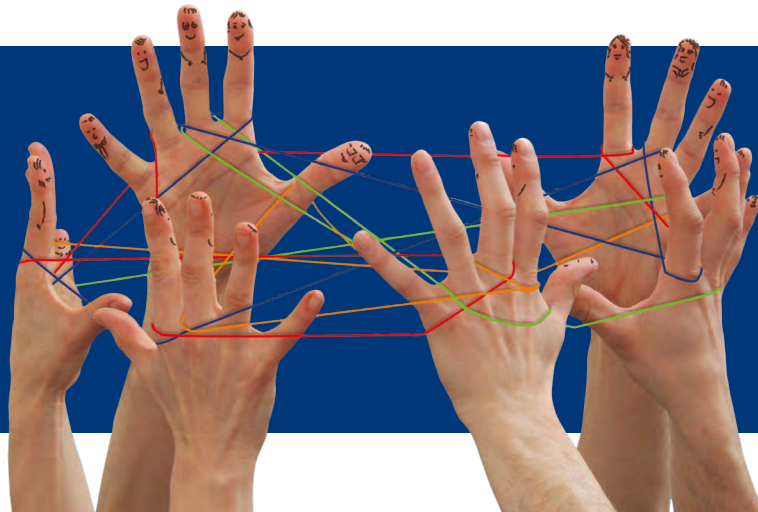
Suderburg

Termin

Mi., 05.06.2019

Hinweis

Sie erhalten im Frühjahr eine persönliche Einladung mit Informationen zum Programm und Anmeldeverfahren.



Die besten Lehrveranstaltungen an der Ostfalia 2018: BESONDERER LEHRPREIS

Von Studierenden nominiert und von einer Jury für den **BESONDEREN LEHRPREIS 2018** ausgewählt wurde die Lehrveranstaltung: **Interdisziplinäres Modul mit Lehrredaktion von Prof. Andreas Kölmel von der Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien.**



Prof. Andreas Kölmel

Begründungen der Studierenden:

„Sehr gute und strukturierte Planung, tolle Unterstützung und am Ende: schöne Ergebnisse/ Leistungen der Veranstaltung! Herr Kölmel macht sehr unkonventionellen, aber dafür sehr lehrreichen Unterricht, wo die Studenten sich selbst sehr aktiv mit einbringen

können. Das fördert die Eigeninitiative und sorgte auch für ein kooperatives Gefühl innerhalb des Kurses. [...]“

„Herr Kölmel hat während der gesamten Veranstaltung stets die Bedürfnisse der Studierenden in den Vordergrund gestellt und kontinuierlich Feedback eingeholt und umgesetzt. [...] Das besondere an der Veranstaltung war auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Dozenten anderer Studiengänge, welche Herr Kölmel initiiert hat.“

„Herr Prof. Kölmel schafft es durch seine Erfahrung und seine Persönlichkeit die Studierenden zu Höchstleistungen zu bringen. [...] Für mich ist Herr Prof. Kölmel ein Paradebeispiel wie Theorie und Praxis auf eine Art und Weise verknüpft werden können, um wirklich Spaß am Studieren zu haben und tolle Resultate zu erbringen.“

TAG DER LEHRE UND LEHRPREIS

Die besten Lehrveranstaltungen an der Ostfalia 2018: ALLGEMEINER LEHRPREIS

Von Studierenden nominiert und von einer Jury für den ALLGEMEINEN LEHRPREIS 2018 ausgewählt wurde die Lehrveranstaltung: „Einführung in das Arbeitsrecht“ von Prof. Dr. jur. Diethard Breitkopf, LL.M. von der Fakultät Recht.



Prof. Dr. jur. Diethard Breitkopf, LL.M.

Begründungen der Studierenden:

„Lockere, entspannte Arbeitsatmosphäre; trotzdem produktive Vorlesungen. Gut gestalte-

te Folien und gut geplante Vorlesungen. Sinnvolle Wiederholungsfragen als Unterstützung und Begleitung zur Vorlesung.“

„Dr. Breitkopf ist ein kompetenter Dozent, der über viel Wissen verfügt und dieses dementsprechend vermitteln kann. Er ist engagiert, interessiert sich für seine „Schützlinge“ und deren Erfolg. Zudem geht er mit Freude und Spaß in die Vorlesungen.“

„Super sympathischer Prof, modern organisiert, am Lernziel der Studierenden interessiert.“

Die besten Lehrveranstaltungen an der Ostfalia 2018: ALLGEMEINER LEHRPREIS

Von Studierenden nominiert und von einer Jury für den ALLGEMEINEN LEHRPREIS 2018 ausgewählt wurde die Lehrveranstaltung: „Mathematik I“ von Prof. Dr. rer. nat. Kay-Rüdiger Harms von der Fakultät Fahrzeugtechnik.



Prof. Dr. rer. nat. Kay-Rüdiger Harms

Begründungen der Studierenden:

„Die Vorlesungen von Prof. Dr. Harms waren sehr gut strukturiert und äußerst gut nachzuar-

beiten. Es gab ausreichend Übungsaufgaben zu denen Herr Harms sämtliche Fragen beantwortete. Das Klima in den Vorlesungen war sehr angenehm und für den Lernerfolg förderlich.“

„Mathe ist mit Abstand das anstrengendste Fach für mich, aber Herr Harms hat es immer mit viel Witz und Geduld erklärt. Er beantwortet alle Fragen. Er sieht, wenn man etwas nicht versteht!“

„Die unendliche Geduld und Menschlichkeit der Lehrkraft verdient einen Orden. Zahlreiche Übungs- und Tutoriumsaufgaben.“

„Gutes, verständliches Tempo, gut aufgebaute Foliensatz + Vorgehensweise in der Vorlesung, Interesse am Lernerfolg der Studenten, gutes Eingehen auf Fragen.“

ANMELDUNG UND KONTAKT

Informationen zur Anmeldung

Anmeldeverfahren

Vor der Anmeldung möchten wir Sie bitten, die Genehmigung Ihres/Ihrer Fachvorgesetzten einzuholen. Die Zeiten der Teilnahme gelten entsprechend der Dienstvereinbarung zur Weiterbildung des Personals (§ 2) als Arbeitszeit.

Bitte melden Sie sich per E-Mail für die gewünschte/n Veranstaltung/en an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Hinweis: Anmeldeschluss ist jeweils drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Ihre Anmeldeinformationen werden zu Organisations- und Berichtszwecken anonymisiert gespeichert. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Ostfalia.

Kosten

Die Teilnahme an Ostfalia-internen Veranstaltungen ist für ProfessorInnen, hauptberuflich Lehrende und Lehrbeauftragte der Ostfalia Hochschule kostenfrei.

Stornierung

Gebuchte Plätze verursachen auch bei Nichtinanspruchnahme Kosten. Die getätigte Anmeldung ist daher verbindlich. Sollte Ihnen eine Teilnahme nicht möglich sein, möchten wir Sie bitten, uns schnellstmöglich zu informieren.

Teilnahme

Alle TeilnehmerInnen erhalten vom ZeLL am Ende des jeweiligen Workshops eine Teilnahmebescheinigung.

Kontakt

Bei allen Fragen zur Workshop-Organisation und zum Anmeldeverfahren wenden Sie sich bitte an unsere Team-Assistentin:

Henrike Schulz

✉ info-zell@ostfalia.de

☎ 05331 939-17215

Bei allen inhaltlichen Fragen zum Weiterentwicklungsangebot wenden Sie sich bitte an die Leitung des Bereichs Hochschuldidaktik:

Dipl.-Päd. Kathrin Munt

✉ k.munt@ostfalia.de

☎ 05331 939-17260

Sebastian Wirthgen M. Ed.

✉ s.wirthgen@ostfalia.de

☎ 05331 939-17350

Informationen zu allen aktuellen Angeboten sowie einen Einblick in die Themen- und Arbeitsschwerpunkte des Bereichs Hochschulfachdidaktik finden Sie unter:

www.ostfalia.de/zell/hochschuldidaktik

IMPRESSUM

Herausgeber

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

ZeLL – Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen

Salzdahlumer Straße 46/48
38302 Wolfenbüttel

Büro-Anschrift

Am Exer 10 d
38302 Wolfenbüttel



ZeLL

Zentrum für erfolgreiches
Lehren und Lernen

Ansprechpartner

Sebastian Wirthgen M. Ed.

Abbildungen

Titel/S.22/36: Ann-Kathrin Lange M. A.
S. 5/13/17/25/33/37: ZeLL
S. 61: Die Kirstings – Kreativwerkstatt
S. 62-64: Ostfalia

Redaktion

Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen

Gestaltung

Frauke Engelhardt M. A.

Druck

Flyeralarm GmbH, Würzburg

Stand

November 2018

Dieses Vorhaben wird aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01PL16059 und 01PL16066H gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel**

ZeLL – Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen

Salzdahlumer Straße 46/48
38302 Wolfenbüttel

Büro-Anschrift
Am Exer 10 d
38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 939-17215
Internet: www.ostfalia.de/zell
E-Mail: info-zell@ostfalia.de